

Lachende Frösche am Weiher

Wasserfrosch-Komplex: Seefrosch (*Pelophylax ridibundus*), Teichfrosch (*Pelophylax „esculentus“*), Kleiner Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*)

Platsch – schon ist er ins Wasser gehüpft! Dies erlebt jeder, der in den Sommermonaten ans Kleingewässer kommt und nicht langsam, lautlos genug angeschlichen ist. Das kleinste Geräusch, die kleinste Bewegung, schon sind Wasserfrösche von ihrer sonnigen Sitzwarte fort ins dunkle Wasser und aus unseren Blicken verschwunden.

Zu dieser meist grün gefärbten Gruppe der Frösche – daher auch Grünfrösche genannt – gehören der Kleine Wasserfrosch, der Teichfrosch und der Seefrosch. Auf dem Rücken finden sich oft unregelmäßig verteilte dunkle Flecken und meist erkennt man eine hellgrüne Linie, die sich von der Schnauze über den Rücken zieht. Für den Laien sind diese drei Arten nicht leicht zu unterscheiden, und auch die Experten haben ihre Schwierigkeiten, weil diese drei Arten noch in der Lage sind, sich untereinander zu paaren, fortpflanzungsfähige Nachkommen zu zeugen und so in vielen verschiedenen sogenannten Hybridformen vorkommen. So weiß man inzwischen, dass der Teichfrosch aus der Paarung von Seefrosch und kl. Wasserfrosch hervorgegangen ist.

In der Fortpflanzungszeit, im Mai-Juni, können die Männchen mit ihren, von Schallblasen erzeugten, Rufen sehr weit gehört werden. Was dem einen oder andern Anwohner eines Teiches manchmal den nächtlichen Schlaf rauben kann. Dabei hört sich der Ruf des Seefrosches wie ein keckerndes Lachen an, was ihm auch den lat. Namen „ridibundus“ – der Lachende- einbrachte. Der kl. Wasserfrosch erzeugt dagegen laute, schwirrende Paarungsrufe.

Wasserfrösche bleiben meist ganzjährig in der Nähe des Wassers. Sie sind als Ansitzjäger bekannt und leben von Insekten, die sie mit ihrer schnell hervorspringenden Zunge erbeuten – aber auch Kaulquappen werden nicht verachtet. Wasserfrösche dienen Wasservögeln oder am Wasser lebenden Ringelnattern als Nahrung und bilden so ein wichtiges Glied im Nahrungsnetz der Kleingewässerbewohner.



Fotos zum Download finden Sie hier:

<https://www.dropbox.com/home/Kleingewässer/Artikelserie-Tiere-Pflanzen/>

Copyright-Hinweis: Die Verwendung der Bilder ist bei Nennung des jeweiligen Bildautors erlaubt. Die Rechte an den Bildern verbleiben bei den jeweiligen Autoren.

Infobox:

Größe: 4,5-16 cm

Aktivitätszeit: April bis November

Nahrung: Insekten, Würmer, Kaulquappen

Häufigkeit: Weit verbreitet

Besonderes: laute Rufkonzerte im Spätfrihling

Weiterführende Links:

<http://www.froschnetz.ch>

